

Kontakt

Gemeindezeitung der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Steinheim



mit den Orten Steinheim, Holzheim, Neuhausen, R Emmeltshofen,
Kadeltshofen, Nersingen, Leibi, Straß, Unterfahlheim, Oberfahlheim

März

April

Mai

2014

Liebe Gemeindeglieder

Fürchtet euch nicht

Fürchtet euch nicht – so sagt es der Engel zu den Hirten auf dem Feld und auch zu den Frauen am Grab.

An Weihnachten und an Ostern ist das ein wichtiges Wort, das den Menschen von den Boten des Himmels, den Engeln, gesagt wird.

Denn die Menschen fürchten sich offensichtlich – nicht nur vor den himmlischen Wesen, die ihnen da begegnen, sondern auch vor so manch anderen Dingen im Leben.

Ein Blick in die Bibel zeigt, dass gerade die Psalmen, die ja Gebete sind, voll davon sind.

Wovor fürchten sie sich

Für das „sich fürchten“ gibt es viele Gründe:

Da gibt es die ganz allgemeine Furcht vor den Dingen des Alltags, die spezielle Furcht vor der Dunkelheit oder davor, dass ein Unglück geschehen könnte.

Und diese Furcht, wenn sie tiefer geht, die zeigt sich an körperlichen Reaktionen, sie sitzt uns in den Knochen, wie wir sagen, lässt uns erstarren, zittern, schaudern, lähmt uns.

Fürchte dich nicht

Fürchte dich nicht – so wird es Menschen in der Bibel immer wieder zugesprochen von Gott und Jesus oder in deren Auftrag. Gott will nicht, dass wir uns fürchten, sondern dass wir getröstet werden und uns freuen können. Das ist die Botschaft an den wichtigen Festen im Kirchenjahr – an Weihnachten und Ostern.

Immer wieder hören wir das, schon viele Jahre lang. Und immer wieder sollen wir es hören, weil wir immer wieder diese Vergewisserung brauchen – fürchte dich nicht.

Denn das Schwierige und Schwere, das Belastende, das hat oft mehr Macht über uns als das Leichte und Frohe. In jedem Jahr erinnert uns die Passi-

ons- und Osterzeit daran und lädt uns ein, dass wir dem nachspüren, was uns das Fürchten lehrt und was uns davon befreit. Immer wieder müssen wir das hören, glauben, einüben – es geht nicht von allein.



Von der Furcht zur Ehrfurcht

Ein altes, kaum noch gebrauchtes Wort ist das von der Ehrfurcht oder wie Martin Luther sagt: Wir sollen Gott fürchten und lieben.

Es drückt aus, dass es die Furcht zwar gibt im menschlichen Leben, aber dass sie verwandelt werden kann und damit ihre negative Macht verliert.

Ich wünsche Ihnen viele ehrfürchtige Erfahrungen in dieser Passions- und Osterzeit.

Ihre Pfarrerin

Brigitte Fink

Wer war eigentlich... der Hohepriester Kaiphas?

Biblische Überlieferung

Die Evangelien überliefern, dass Jesus nach seiner nächtlichen Gefangennahme zuerst vom Hohen Rat der Juden unter der Leitung des Hohepriesters verhört wurde. Nur Matthäus (26,57) und Johannes (18,13f) erwähnen Kaiphas namentlich. Das Verhör läuft bei allen Evangelisten nach dem gleichen Schema ab: Der Hohe Rat verurteilt ihn fadenscheinig wegen Gotteslästerung. Für Johannes stand das Urteil schon vor der Verhandlung fest: „Es ist für uns alle besser, wenn dieser eine Mann für das ganze Volk stirbt“. Das soll Kaiphas, Schwiegersohn des Hannas, vorweg geraten haben. Jesus wird an den römischen Statthalter Pilatus ausgeliefert. Ihm gegenüber wird argumentiert, dass Jesus mit seinem Anspruch Messias zu sein, die Herrschaft des Kaisers in Rom aushöhlt und das Volk aufrührt.

Flavius Josephus, der jüdische Geschichtsschreiber bestätigt die Aussagen der Evangelien. Kaiphas war von 18 - 36 n. Chr. Hohepriester in Jerusalem. Eine außergewöhnlich lange Amtszeit, die nur dadurch zustande kam, dass er sich mit dem Römer Pontius Pilatus gut verstand. Josephus stellt die Charaktere anders dar als die Evangelien. Während er Pilatus als brutalen Schlächter zeichnet, ist Kaiphas ein geschickter Verhandler der jüdischen Sache unter römischer Überlegenheit. In den Evangelien kommt Pilatus viel besser weg. Für viele Theologen ist das ein Indiz dafür, dass sich die Christen mit den Römern gut stellen wollten, während man sich von der jüdischen Religions-Obrigkeit absetzte. Insofern ist es typisch, dass gerade Matthäus und Johannes, die am deutlichsten in einem Abgrenzungsprozess zum Judentum stehen, Kaiphas namentlich erwähnen und dabei schlecht wegkommen lassen. Der theologische Sprachkünstler Johannes legt dem „Feind“ Kaiphas mit dem oben erwähnten Zitat aber auch die erlösenden Worte seiner Theologie in den Mund: Auch nach Gottes Willen ist es tatsächlich besser, wenn dieser Eine, sein Sohn, für die Schuld der Menschen stirbt.

Tobias Praetorius

Herzliche Einladung zu den Filmabenden: „Jesus“

Teil 1: *Freitag, 21. März 19.00 Uhr*

(Wiederholung vom Sommerfilm Straß 2013)

Teil 2: *Freitag, 11. April ca. 20.00 Uhr*

(Anschluss an den Jugendkreuzweg - im Evang. Gemeindezentrum)



Möge **Gott**
dich stets leiten,
und
deine **Seele** sättigen
an Orten
der Dürre.
Sei
wie ein
bewässerter **Garten**,
wie eine
Wasserquelle,
die nie versiegt.

Konfirmation 2014

37 Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich auf den Weg zu Konfirmation gemacht. Auf zwei Freizeiten, mehreren Konfirmanden-Nachmittagen, bei Gottesdienstbesuchen und im Gemeindepraktikum haben sie unsere Kirchengemeinde und Grundzüge des christlichen Glaubens kennen gelernt.

Wir hoffen, dass wir den jungen Menschen einige wichtige Bausteine für ein sinnerfülltes Leben mitgeben konnten. Vieles davon wird sicher erst später als tragfähig für das eigene Leben erkannt werden.

So hoffen wir, dass ihr, die „Konfis 2014“, einiges davon in euer Leben einbaut und gleichzeitig hoffen wir, dass wir einige von euch als lebendige Bausteine in unserer Kirchengemeinde wiederfinden.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen zur Konfirmation!

Anmeldung zur Konfirmation 2015

Für die Konfirmationen in Nersingen am **19. April 2015** und in Steinheim am **26. April 2015** könnt ihr euch vom **22.4. bis 2.5.2014** zu den üblichen Bürozeiten anmelden.

Wir werden die evangelisch Getauften auch noch anschreiben.

Der erste **Info-Abend** zum Konfirmationskurs findet dann am **6. Mai 2014** im Evangelischen Gemeindezentrum Nikolauskirche, Dorfstr. 22, in Nersingen statt.

Das Konfi-Team freut sich auf euch!

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



André
Weishaupt



Axel
Mayer



Celina
Rühl



Christian
Döhl



Christine
Kaiser



Jennifer
Miess



Jessica
Schall



Jonas
Wallenta



Julia
Bischof



Julian
Kappeler



Julian
Theisinger



Kathrin
Borchardt



Laura
Fritsch



Lea
Glöckler



Lea
Kammerer



Leon
Schleich



Luca
Kleber



Lukas
Ihle



Magdalena
Neugum



Marina
Schall



Marvin
Götz



Moritz
Ufschlag



Nick
Theisinger



Nico
Saal



Nicolas
Keil



Patricia
Müller



Paul
Reuter



Sara
Köhler



Selina
Jehle



Simon
Scheid



Svea
Schickling



Tim
Wiedenmann

Bericht einer Konfirmandin

Auf der Kahle

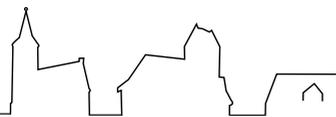
Tagesbericht 24.7.13

Nach einer verzögerten Abfahrt am Gemeindezentrum Nersingen waren alle guter Dinge, dass dies eine schöne „Exkursion“ wird.

Wegen vorhergesagtem Stau und Umfahrungen kamen wir reichlich zu spät an, was aber viele zum konsequent zügigen Nach-oben-Wandern motivierte. Oben mit einer Arbeitskette flott das Gepäck abladen, die Zimmer, die im Bus schon eingeteilt worden waren, beziehen und ab zum Abendessen, das gesund aber üppig ausfiel. Ein bisschen Freizeit und dann wurden die Bibeln, Gesang- und Tagebücher ausgeteilt. Nach ein paar Liedern und einer weiteren Freizeit versuchte man, sich auf spielerische Art und Weise die Namen der anderen Konfis zu merken. Kurze Pause und noch einmal vor der Zimmerruhe zusammenkommen, aber um 24 Uhr war dann endgültig Schlafenszeit.

Tagesbericht 25.7.13

Nach einem frühen und ausgewogenen Frühstück trafen wir uns draußen bei wunderschönem Sonnenschein und Ausblick, um einen kleinen Gottesdienst abzuhalten. Während des gesamten Vormittags arbeiteten wir fleißig am Thema Gottesdienst: Wie läuft ein Gottesdienst eigentlich ab? Sollte man hingehen? Was könnte man am Gottesdienst in unserer Gemeinde vielleicht verbessern? Auch wurde das Kirchenjahr mit all seinen Festen und Feiertagen erklärt, was für viele noch Neuland war. Nach dem standardmäßigen Mittagessen, es gab Spagetti mit Tomatensoße, hatten wir viel Freizeit, die von den Betreuern zum „Fotoshooting“ genutzt wurde. Als nächstes gemeinsames Thema stand das Abendmahl an. Wofür steht es? Wer darf an ihm teilhaben? Von einer kurzen Pause unterbrochen setzten die Konfis ihre Arbeit fort und es wurden sogar Rollenspiele aufgeführt.



Zum Abendessen wurde zur Freude vieler gegrillt, natürlich gab es auch leckere Salate. Noch einmal kurz fünf Seiten ins Konfi-Tagebuch gefüllt und dann erst einmal: zwei Stunden Freizeit! Ein lustiger Spiele-Abend ließ den Tag ausklingen, nach einer weiteren Freizeit, die sehr großzügig ausfiel, kamen alle noch einmal zu einem kleinen „Bettgottesdienst“ zusammen. Erst spät kehrte in allen Zimmern Ruhe ein.

Tagesbericht 26.7.13

Nach qualvoll frühem Aufstehen und dem nun schon bekannten Frühstück ging es jetzt mit einem größeren Gottesdienst mit Abendmahl im Freien weiter, nicht ohne davor eine kurze Pause gehabt zu haben. Danach hieß es: Sachen packen und Zimmer säubern, um nicht unnötige Verspätungen zu verursachen. Währenddessen konnte man sich für die Konfi-Praktika eintragen, von welchen man mindestens zwei im gesamten Konfi-Jahr absolvieren soll. Nach einer nicht zufriedenstellenden Zimmerkontrolle und Nachputzen traf man sich vor dem Haus zu einem Gruppenfoto und einer gemeinsamen Abschlussrunde, in der man positive und negative Aspekte vorbringen konnte. Nach einem anstrengenden und sonnigen Abstieg ging es in den nicht wirklich klimatisierten Bus ab nach Hause. Verschwitzt wurden wir von den Eltern erwartet. Alles in allem und rückblickend betrachtet war die Kahle eine gelungene Konfi-Freizeit, in der wir viel Spaß hatten, aber auch einiges hinzugelernt haben.

Jennifer Miess

**Das KONTAKT-Team wünscht frohe Ostern
und schöne Ferien**



Diakonie Bayern

Frühjahrssammlung 31. März - 06. April 2014

Pflege geht uns alle an – früher oder später

Die Pflege alter Menschen ist eines der Kernarbeitsgebiete der Diakonie. Der Bedarf wächst aufgrund der sich verändernden Altersstruktur. Altenpflege geschieht in unterschiedlichen Formen. Unter ambulanter, teilstationärer Altenhilfe versteht man die medizinisch-pflegerische Versorgung in Form ambulanter Betreuung zu Hause oder in Heimen. Die Altenarbeit, ein Angebot vieler Gemeinden, dient der Förderung und Integration alter Menschen. Im Mittelpunkt der diakonischen Angebote steht stets die Würde des Menschen und die Achtung der Persönlichkeit.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung um Ihre Unterstützung. Ihre Spende können Sie gerne im Pfarramt abgeben oder auf das Konto der Kirchengemeinde bei der VR-Bank Neu-Ulm/Weißenhorn mit Angabe des Verwendungszwecks „Frühjahrssammlung Diakonie 2014“ überweisen.

IBAN: DE56 7306 1191 0000 5427 84
BIC: GENODEF1NU1

Herzlichen Dank.

20% Ihrer Spende an unsere Kirchengemeinde verbleiben hier für die diakonische Arbeit vor Ort, 45% der Spenden verbleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit und 35% der Spenden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.



DIAKONIEVEREIN Steinheim-Nersingen

Gartenstraße 19, 89278 Nersingen

Telefon (07308) 2450

Raiffeisenbank Neu-Ulm/ Weißenhorn

IBAN: DE73ZZZ00000393542

(Konto 513 989 - BLZ 730 611 91)

Umstellung der Lastschriftinzüge von Einzugsermächtigungsverfahren auf das **SEPA- Basis- Lastschriftverfahren**

Sehr geehrte Mitglieder,
auch wir müssen unseren Zahlungsverkehr auf das neue SEPA-Basis-Lastschriftverfahren umstellen.

Auch wir sind verpflichtet ab 1. Februar 2014 das SEPA- Lastschriftverfahren zu verwenden. Die bisher von Ihnen erteilte Einzugsermächtigung wird zur Abbuchung des Mitgliedsbeitrags durch das SEPA –Lastschriftverfahren ersetzt. Wir werden Ihre Kontonummer und Bankleitzahl automatisch in IBAN und BIC umwandeln.

Sollten die Angaben nicht mehr aktuell sein, bitten wir Sie um Nachricht.

Sie erkennen unsere Abbuchung an unserer Gläubigeridentifikationsnummer **DE73ZZZ00000393542**

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Diakonie-Verein Steinheim-Nersingen

Weltgebetstag 2014 - Ägypten

„Wasserströme in der Wüste“



Die umwälzenden politischen Ereignisse in Ägypten zeigen, dass das Thema des diesjährigen Weltgebetstags hochaktuell ist. In ihrer Gottesdienstordnung, die zur Zeit des arabischen Frühlings 2011 entstand, verbinden die ägyptischen Frauen mit diesen Wasserströmen vor allem die Hoffnung auf eine demokratische und friedliche Zukunft ihres Landes.

Wie sieht die Zukunft aus, die das Volk in Ägypten und die Regierung in ihren Händen haben? Diese Frage steht in enger Verbindung zu der Frage, die die samaritanische Frau an Jesus stellt, im Bibeltext, den die ägyptischen Frauen ausgewählt haben: „Woher hast du das lebendige Wasser?“

Es gibt Freude und Zorn, Hoffnung und Misstrauen, Wasser und Durst im Ägypten von heute. Aus dem Grundbedürfnis nach Überleben heraus oder inmitten des Konflikts fließt ein lebendiges Wasser wie „Ströme in der Wüste“. Im Evangelium bietet die samaritanische Frau ihr Schöpfgefäß an. In der weltweiten WGT-Gemeinschaft wollen wir unseren Schwestern in Ägypten anbieten, sie in diesen Zeiten durch unser informiertes Beten und betendes Handeln zu begleiten.

So laden wir alle Männer und Frauen ganz herzlich ein zu unseren Weltgebetstagsgottesdiensten am

Freitag, den 7. März 2014, jeweils 19 Uhr

im BSH in Steinheim

im kath. Pfarrheim in Straß

im kath. Pfarrheim in Holzheim

Jutta Nüßle

„JENER MENSCH GOTT“

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend 2014

In diesem Jahr greifen die Autoren des ökumenischen Jugendkreuzweges auf ein mittelalterliches Altarbild zurück, um die Stationen zu illustrieren. Der Isenheimer Altar von Matthias Grünewald (1506 – 1515) wurde zum Trost und zur Erbauung von Pestkranken gestaltet und zeigt Jesus, den Mitleidenden. Der Aspekt des Mitleidens mit den Menschen ist auch in diesem Jahr der Zugang zu den Stationen des Kreuzweges:



Jesus zeigt sich als Mitleidender. Die Personen um das Kreuz sind zudem Projektionsflächen für unseren eigenen Umgang mit Leid. Ganz herzlich laden wir Interessierte ein, Jugendliche und Erwachsene, den Ökumenischen Kreuzweg am Freitag vor der Karwoche mit uns zu beten.

Freitag, 11. April 2014, 18 Uhr

Kath. Kirche St. Ulrich Nersingen

Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, den 2. Teil des „Jesus“-Films im Evang. Gemeindezentrum anzusehen. (Siehe Seite 4).

Jutta Nüßle



Denken Sie dran! In der Nacht vom 29. März auf 30. März wird die Uhr wieder um eine Stunde vorgestellt.

Der Grüne Gockel

In den vergangenen Monaten hatte sich der „Grüne Gockel“ verstärkt die Information der Konfirmanden zum Ziel gesetzt; im Kontakt wurde darüber berichtet. Parallel dazu gingen die Arbeiten an der Bestandsaufnahme und Bewertung ihrer Ergebnisse weiter. Zu den bestehenden Gebäuden wurde das neue Pfarrhaus mit Pfarramt mit ersten, recht positiven energetischen Ergebnissen aufgenommen.

Um das Zertifikat **GG** in diesem Jahr zu erreichen, wurde ein erstes Umweltprogramm für die nahe Zukunft entworfen. Darin wurde der Handlungsbedarf erfasst. Weiterhin beschreibt das Programm konkrete Ziele der Kirchengemeinde, abgeleitet aus den Schöpfungsleitlinien, wie sie im Kontakt vom September 2012 veröffentlicht wurden. Das Programm wurde vom KV beschlossen, so dass am 30.11.2013 ein internes Audit (vorletzter Schritt zum GG) durchgeführt werden konnte. Dieses ergab, dass die Kirchengemeinde auf einem guten Weg, aber noch einige Nacharbeit erforderlich ist. Die „ToDo“-Liste umfasst teilweise Formalitäten, andererseits aber auch Inhaltliches.

Das Umweltprogramm enthält u.a. folgende Punkte:

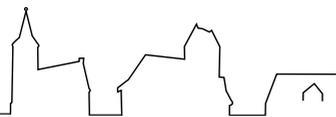
- *Heizungsumstellung im BSH einmalig
- *Infrarot-Analyse der Gebäude einmalig
- *Verbrauchs-Monitoring jährlich
- *Raumklima-Messung ständig
- *Konzept für den Verbrauch von Papier

Zu Schluss noch der GG-Tipp:

Wir haben in der Kommune Nersingen ein vorbildliches Wertstoff-Sammelsystem. Daher sollten auch Kleinteile wie Batterien, Akkus, Plastik nicht in der Hausmülltonne landen, sondern getrennt im Wertstoffhof. Gleiches gilt für andere Gebrauchsgüter wie Leuchtstoffröhren, Altöl.

Geringe Mühe – großer Erfolg

Ihr GG – Grüner Gockel



Termine

- 05. März Seniorentreff Steinheim**
14 Uhr - Bonifaz-Stötlzlin-Haus Steinheim
Herr Umbach zeigt einen Film über „Alt-Ulm“
- 07. März Weltgebetstag**
Steinheim, 19.00 Uhr Bonifaz-Stötlzlin-Haus
Holzheim, 19.00 Uhr kath. Pfarrheim
Straß, 19.00 Uhr kath. Pfarrheim
- 11. März Konfirmandenelternabend**
BSH – 19.30 Uhr
- 12. März Konfirmandenelternabend**
GZN – 19.30 Uhr
- 14.-16. März Konfirmanden auf der Kahrückenalpe**
- 21. März Filmabend „Jesus“ Teil 1**
GZN – 19.00 Uhr
- 28. März Trauercafé für Trauernde**
GZN – 15.00 – 16.30 Uhr
- 02. April Seniorentreff Steinheim**
BSH – 14.00 Uhr
- 11. April Jugendkreuzweg**
18.00 Uhr
- Filmabend „Jesus“ Teil 2**
GZN – ca. 20.00 Uhr
- 13. April Besonderer Gottesdienst mit Kindern**
- 15. April Ökumenischer Bibelgesprächskreis**
GZN – 20.00 Uhr
- 20. April Osternacht**
Nikolauskirche Nersingen – 5.30 Uhr;
anschließend Osterfrühstück im GZN.
Herzliche Einladung.

Gottesdienste

02. März

Steinheim 09:00 
 Nersingen 10:15  

05. März Aschermittwoch

St. Ulrichs- 19:00 ökumenischer
 kirche Gottesdienst
 Nersingen

07. März Weltgebetstag

Steinheim 19:00 BSH
 Holzheim 19:00 kath. Pfarrheim
 Straß 19:00 kath. Pfarrheim

09. März

Steinheim 09:00 
 Straß 10:15 

16. März

Steinheim 09:00
 Nersingen 10:15 

23. März Taufsonntag

Steinheim 09:00 
 Straß 10:15
 Nersingen 11:30 

30. März

Steinheim 09:00 Jeweils
 Nersingen 10:15  Konfirmanden-
 vorstellung

06. April Taufsonntag

Steinheim 09:00
 Straß 10:15 

13. April

Steinheim 09:00
 Nersingen 10:15  m. d. Kindern aus
 Steinheim

17. April Gründonnerstag

Nersingen 19:00  m. Beichte

18. April Karfreitag

Steinheim 09:00 
 Straß 14:00 
 Holzheim 19:00 

20. April Ostersonntag

Nersingen 05:30 
 Steinheim 09:00 

21. April Ostermontag

Straß 10:15   
 mit Trompete

27. April

Steinheim 09:00
 Straß 10:15

03. Mai

Nersingen 19:00 Konfirmanden-
 beichte

04. Mai

Steinheim 09:00
 Nersingen 10:00 Konfirmation
 St. Ulrichskirche

10. Mai

Steinheim 19:00 Konfirmanden-
 beichte

11. Mai

Steinheim 10:00 Konfirmation
 Nersingen 10:15 

 **Kindergottesdienst:**

in Steinheim nach dem Gottesdienst im BSH (10.00 - 11.30 Uhr)
 in Nersingen gleichzeitig im GZN

GZN = Gemeindezentrum Nersingen
BSH = Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Kleinkindergottesdienst
Am 4. April in der Nikolauskirche Nersingen

Die **Gottesdienste im Seniorenzentrum** finden wöchentlich statt.
Jeweils alle 14 Tage ist dienstags um 15.30 Uhr evangelischer Gottes-
dienst. Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Mitteilungsblät-
 tern oder Abkündigungen.



-  Abendmahl - Wein
-  Abendmahl - Traubensaft
-  Musikalischer Gottesdienst
-  Familiengottesdienst
-  Gottesdienst mit Taufe

25. April	Trauercafé für Trauernde GZN – 15.00 – 16.30 Uhr
04. Mai	Konfirmation Nersingen St. Ulrichskirche – 10.00 Uhr
06. Mai	Informationsabend zum neuen Konfirmandenkurs GZN – 20.00 Uhr
07. Mai	Seniorentreff Steinheim BSH – 14.00 Uhr oder Ausflug
11. Mai	Konfirmation Steinheim Nikolauskirche Steinheim – 10.00 Uhr
25. Mai	Gemeindefest Nersingen Nikolauskirche Nersingen – 10.00 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Gemeindefest rund um Gemein- dehaus und Kirche mit der Trachtenkapelle, gutem Essen, Ge- tränken, Kaffee und Kuchen, Spielen für Kinder usw.
31. Mai	Kindergottesdienst-Ausflug nach Roggenburg

*Eine Sache, die erwiesenermaßen gut ist,
nochmals untersuchen zu wollen, heißt,
das Tageslicht mit einer Lampe suchen.
Aristoteles*



Infos, Freizeiten und Veranstaltungen

Unser neues Jahresprogramm „Beste Ferien“ ist da! Es ist gefüllt mit Spiel, Spaß, Spannung und Abenteuer: Indiakturnier, versch. Freizeiten in den Ferien für Kids, Teenies und Jugendliche, Grundkurs für Jugendleiter. Anfordern, anmelden und dabei sein!

- 05. - 08.03.:** Grundkurs für Jugendleiter in Reimlingen
- 21. - 23.03.:** Dekanatsjugendkonvent zum Thema „Glück“
- 29.03.:** Indiakturnier und Band-Impuls-Tag in Neu-Ulm
- 14. - 17.04.:** Oster-Kinderfreizeit auf der Kahrückenalpe
- 17.05.:** EJ Kompakt-Mitarbeiterfortbildung: „Film drehen“
- 06. - 10.06.:** Kinderzeltlager auf dem Stettenhof (6-12 Jahre)
- 16. - 19.06.:** Zeltlager für Teenies auf dem Stettenhof (12-15 Jahre)
- 28.06.:** EJ Kompakt-Mitarbeiterfortbildung zum Thema „Spiele“
- 18. - 20.07.:** Kinder-Musicalfreizeit „Bartimäus“ in Thannhausen
- 01. - 13.08.:** Jugendfreizeit a. d. Ostsee in Dänemark ab 14 Jahren
- 09. - 16.08.:** Kinderfreizeit bei Schwäbisch-Gmünd (6-10 Jahre)
- 14. - 21.08.:** Teeniefreizeit - Bierleinhütte im Allgäu (10-14 Jahre)
- 23. - 31.08.:** Taizé-Fahrt nach Frankreich ab 15 Jahren
- 26.08. - 02.09.:** Radtour durchs Dekanat ab 13 Jahren

Ihre Dekanatsjugendreferentin Ute Kling



Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm

Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm

Tel. 0731 – 9 74 86 33

E-Mail: neu-ulm@evangelische-jugend.info

Homepage: www.evangelische-jugend.info

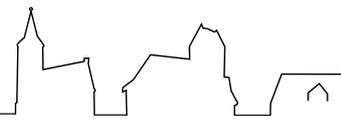
Mitarbeiterfeier 2014

Am Samstag, 25. Januar, fand im Nersinger Gemeindezentrum Nikolauskirche der alljährliche Mitarbeiterempfang statt.

Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen der Gemeinde waren eingeladen. Zum Essen gab es reichlich Salat und Schweinebraten mit Spätzle – richtig bayrisch halt.



Mit vollem Magen durften wir anschließend an der Reality-Live-TV-Show „Jutta kocht“ (mit Jutta Nüssle) teilnehmen. Als Gast überraschte uns diesmal mit Gitarre und passendem Outfit ein Mitglied der Spider-Murphy-Gang (Pfarrer Tobias Praetorius). Gekocht werden sollte ein Eintopf nach „Steinheim-Nersinger Art“ mit vielen Zutaten wie Kohlrabi, Karotten, Lauch, Fleisch und ordentlich viel Salz. Die



einzelnen Gemüsesorten waren den Gemeindeguppen zugeordnet. Es wurde viel gelacht, gesungen und natürlich „gekocht“. Am Ende ließ sich die Suppe dann sogar mit einer Kirchengemeinde vergleichen; denn erst wenn alle Zutaten im Topf sind schmeckt der Eintopf. (Diesen gibt es übrigens nächstes Jahr als Hauptgericht zum Mitarbeiterempfang).

Wer jetzt noch Hunger hatte konnte zwischen Mousse (hell/dunkel) und der gewohnt köstlichen Himbeer-Quark-Creme wählen. Zum Abschluss gab es dann noch für jede/n Mitarbeiter/in einen Laib Brot, ein wenig Salz und – passend – einen hölzernen Kochlöffel.

Es war mal wieder ein gelungener Abend mit köstlichen Speisen, netten Konversationen und überraschenden Showeinlagen. Ich denke, ich bin nicht alleine, wenn ich sage: **„Ich freue mich schon auf nächstes Jahr“**.

Benjamin Schewe



Aus dem Kirchenvorstand

„Projekt Immobiliensicherung“ der Landeskirche

In ganz Bayern gibt es viele Kirchen, Gemeindehäuser und Pfarrhäuser, die zu unterhalten sind. Jeder, der für ein Haus verantwortlich ist, weiß: Ein Gebäude kostet nicht nur Heizung und Strom, oft braucht es auch Personal, das für einen guten Zustand sorgt...

Immer wieder fallen Reparaturen und Renovierungen an.

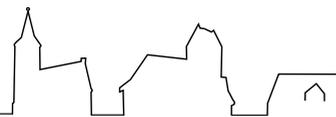
Kirchengemeinden müssen selbst vorsorgen

Gerade in diesem Fall übersteigen die Kosten meist das Budget einer Kirchengemeinde bei weitem. Bislang wurde jeder Zuschuss einzeln mit der Landeskirche verhandelt. Nun sollen die Kirchengemeinden selbst Vorsorge treffen. Die Landeskirche wird künftig nur noch geringere Zuschüsse geben können; außerdem sollen auch die Nutzung der Gebäude und die künftige Gemeindeentwicklung eine Rolle spielen. Jede Kirchengemeinde wurde nun dazu verpflichtet, eine „Immobilienkonzeption“ für ihren Gebäudebestand zu erstellen, um zu überprüfen, ob jedes Gebäude auch in Zukunft erhalten werden kann.

Was bedeutet das für uns?

Die Kirchengemeinde Steinheim hat viele Gebäude. Alle werden gut und regelmäßig genutzt, vor allem die Gemeindehäuser und Kindergärten. Dennoch müssen auch hier künftig nicht nur die Betriebskosten erwirtschaftet werden. Die Kirchengemeinden sind angehalten, Rücklagen für künftige Renovierungen anzulegen. In diesem Zusammenhang hat der Kirchenvorstand schon im vorigen Jahr beschlossen, ab 2014 die jahrzehntelang bestehenden Mietpreise für unsere Gemeindehäuser deutlich zu erhöhen. Dies dient dazu, sie auch für die Zukunft sicher zu machen. Auch wenn jede Preiserhöhung ärgerlich ist, bitten wir um Ihr Verständnis.

Tobias Praetorius



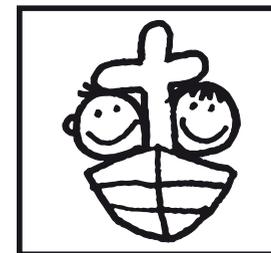
Auf geht's zum KiGo

Liebe Kinder, liebe Eltern

Unser Kindergottesdienst findet wie gewohnt im Evangelischen Gemeindehaus Nersingen, während der Gottesdienstzeit, ab 10.15 Uhr statt.

Wir beginnen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche und gehen dann nach dem ersten Lied ins Gemeindehaus. Dort hören wir Geschichten aus der Bibel, singen, beten, basteln oder spielen bis die Großen mit ihrem Gottesdienst fertig sind.

Zum Kindergottesdienst sind alle Vorschul- und Grundschul Kinder herzlich eingeladen.



Übrigens: Über Verstärkung im Vorbereitungs-Team würden wir uns sehr freuen. Interessierte können jederzeit bei uns „reinschnuppern“. Sprecht uns also einfach an!

Alle Termine bis zur Sommerpause

02. März KiGo

16. März KiGo

30. März KiGo

13. April Palmsonntag mit Familien-Gottesdienst

11. Mai KiGo

25. Mai Gemeindefest Nersingen mit Familien-Gottesdienst

31. Mai KiGo- Ausflug

20. Juli KiGo am Buchberg, Steinheim

Beim neuen Familiengottesdienst, den es künftig etwa sechsmal im Jahr gibt, singen, beten und feiern Groß und Klein zusammen. Zur Erzählung aus der Bibel wird es in der Kirche ein Anspiel geben. In einer gemeinsamen Aktion denken wir über das Gehörte nach. Zu diesen Gottesdiensten laden wir auch ganz herzlich die Steinheimer Kindergottesdienst-Kinder ein. Je voller die Kirche wird, umso mehr Freude macht es! Also los!

Wir freuen uns auf euch und grüßen ganz herzlich,

euer KiGo-Team:

Sandra Mack, Heike Müller-Steger,

Ute Rux-Jährling und Anja Mayer-Ley

Anja Mayer-Ley

Liebe Kinder

Die Märchenfee hat heute wieder etwas durcheinander gebracht. Ihr könnt sicher helfen, alles wieder in Ordnung zu bringen.

Steintaler
 Frau Bolte
 Zornröschen
 Rotzöpfchen
 Heinz im Glück
 Die gerupfte Gans
 Der Schneckenkönig
 Tischlein streck dich
 Hänsel und Rapunzel
 Das tapfere Geigerlein
 Das goldene Schwesterlein
 Die Ulmer Stadtmusikanten
 Das gestiefelte Aschenputtel
 Großmutter und der böse Wolf
 Schneeweißchen und Dunkelrot
 Der Rattenfänger von Hamburg
 Der Wolf und die sieben Zwerge
 Schneewittchen und die sieben Geißlein



Es gibt viele Sprichwörter, von denen ihr schon gehört habt. Da ist mir doch tatsächlich auch etwas durcheinander geraten. Helft ihr mir dabei, sie richtig zu ordnen?

Morgenstunde beißen die Hunde.
 Reden ist Silber ... und ist Goldes wert.
 Wer im Glashaus sitzt ...höhlt den Stein.
 Steter Tropfen ... scheut das Feuer.
 Mit vollem Mund ... wird man klug.
 Übermut ... lacht am besten.
 Wie die Alten sangen ... der mahlt zuerst.
 Ein gebranntes Kind...dem ist nicht zu helfen.
 Was Hänschen nicht lernt ...soll nicht mit Steinen werfen.



Witzle und so ähnlich

Lisa kommt von der Schule heim und sagt: „Juhu! Morgen ist keine Schule!“ Mama fragt: „Wieso denn das?“ Lisa: „Die Lehrerin hat gesagt: Schluss für heute, morgen fahre ich fort!“



„Klaus!“ ruft die Tante, „du sollst nicht auf den Baum klettern!“ „Ich spiele doch Indianer!“ ruft Klaus. „Schon, auch ein Indianer gehorcht seiner Tante!“ „Aber ich spiele doch einen Indianer, der gar keine Tante hat!“

Im Religionsunterricht: „Weiß einer wie lange Adam und Eva im Paradies waren?“ „Bis zum Herbst!“ ruft Kurt. „Wie kommst du denn darauf?“ fragt der Pfarrer. „Na, weil da die Äpfel reif sind!“

„Es war einmal eine ganz liebe Mama, die gab ihren Kindern vor dem Zubettgehen immer ganz viel Süßes“. „Hansi, was erzählst du denn da deiner kleinen Schwester für einen Blödsinn!?“ schimpft die Mutter. „Mama ich erzähle ja nur ein Märchen, weil du gerade keine Zeit hast.“

Katze und Maus kommen in eine Bäckerei. „Ich möchte bitte ein Stück Apfelkuchen mit Sahne!“, sagt die Maus. „Und Sie?“ fragt die Verkäuferin die Katze. „Ich möchte nur einen Löffel Sahne auf die Maus.“

Frau Müller geht mit ihrem Hund zum Uhrmacher: „Vielleicht können Sie ihn reparieren!“ meint sie. „Wen, Ihren Hund? Was fehlt ihm denn?“ „Er bleibt alle 5 Minuten stehen.“

„Herr Lehrer, alle behaupten, ich sei eine Uhr.“ „Vergiss es, Kind, die wollen dich doch nur aufziehen.“

Erika Semrau

Wussten Sie schon, dass...

... der **Kirchgeldertrag** im Jahr 2013 satte 5.149,46 € betrug? Das waren über 1.000 € mehr als 2012. Vielen herzlichen Dank.

... wir inzwischen wieder **2 Spielgruppen** im Gemeindezentrum Nikolauskirche haben? Zur Dienstagsgruppe kommt eine Nachmittagsgruppe am Montag von 15.00 bis 16.30 Uhr. Ansprechpartnerin für diese Gruppe ist Marina Pfahler, Tel. 07308-92 56 39.

... wir den für **Leserbriefe** reservierten Platz nun füllen konnten? Das Kontakt-Team freut sich über diese netten Zeilen von Frau Goede. Herzlichen Dank dafür. Auf Seite 27 können Sie nachlesen. Und wo ist Ihr Leserbrief?

... wir mit dem Leserbrief auch eine Spende für den **Kontakt** erhalten haben? Es freut uns sehr, wenn Ihnen unser Kontakt gefällt. Positive Rückmeldungen und Spenden spornen uns natürlich noch mehr an, auch in Zukunft ansprechende Kontakt-Ausgaben zu präsentieren.

... Ihnen unsere scharfe **Spezialwurst** auf dem **Weihnachtsmarkt** wieder besonders gut geschmeckt haben muss? Wir haben für die Renovierung unseres Nersinger Kirchturms einen Reinerlös von 3.309,75 € erzielt.

... im letzten Kontakt **kein Tippfehler** war? „Noahs schöne Söhne“ wollen das „H“ in ihrem Namen behalten.

...vom 4. - 6.Juli 2014 wieder eine **Gemeindefreizeit auf der Kahle** stattfindet? Merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor oder lassen Sie sich im Pfarramt dazu vormerken. Genauere Infos gibt es im nächsten Kontakt.

... vom 7. - 11. Mai 2014 der **Regionalbischof** zur Visitation ins Dekanat Neu-Ulm kommt? Er wird voraussichtlich am Freitag auch unsere Kirchengemeinde besuchen. Das genaue Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Aktuelle Hinweise erfahren Sie über www.dekanat-nu.de

Leserbrief

Steinheim, 20.1.2014

Liebes Redaktionsteam,

nun ist der „neue“ Kontakt auch schon wieder eine ganze Weile im Haus und ich freue mich schon auf den nächsten.

Das Dezemberheft ist besonders schön und war eine liebe Begleitung durch die Adventszeit.

Immer wieder gelingt es Ihnen, das Heft der Jahreszeit entsprechend zu gestalten. Das ganze Blatt ist übersichtlich und informativ und ich nehme es gerne in die Hand.

Ich wünsche Ihnen weiter so viel Phantasie und Liebe und Geschick bei der Gestaltung unseres Gemeindebriefes und bedanke mich für all die Mühe und gute Arbeit.

Mit herzlichen Grüßen

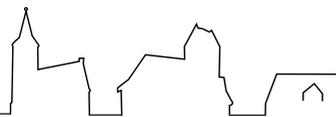
Dorothea Goede

PS. Auch den Leuten, die das Blatt so treu und zuverlässig austragen ein großes Dankeschön!

Das Kontakt-Team freut sich sehr über diesen Leserbrief und bedankt sich auch noch herzlich für Mon Cherie.

Manchmal liege ich nur auf Tischen so herum neben Papier - ungeachtet, wozu ich fähig wäre, Ideen Gestalt zu geben, verlorenen Gedanken ein Gesicht zu zeichnen. Mit mir ist auf jeden Fall etwas mehr möglich als gedacht.

Der Bleistift



Wir gratulieren...

... allen, die im Februar, März und April Geburtstag haben, bitten aber um Verständnis, dass grundsätzlich nur folgende Geburtstage veröffentlicht werden können: 70, 75 Jahre und alle Geburtstage ab 80 Jahren.

70 Jahre

18.03. Sieglinde Wedl, Nersingen
 22.03. Volkhardt Ballerstädt, Nersingen
 04.04. Hermann Frey, Nersingen
 03.05. Gerd Baumann, Oberfahlheim
 08.05. Heinrich Sander, Holzheim
 16.05. Bernd-Michael Mayer, Nersingen
 18.05. Kurt Müller, Steinheim
 27.05. Marta Walenta, Leibi



75 Jahre

05.03. Doris Berkmüller, Nersingen
 06.03. Gerda Hanel, Nersingen
 30.03. Gerhard Bollinger, Nersingen
 03.04. Ernst Gärtner, Leibi
 04.04. Helmuth Nußbaumer, Holzheim

80 Jahre und älter

02.03. Horst Leppich, Straß	81 Jahre
07.03. Hans Dähmlow, Steinheim	88 Jahre
14.03. Georg Benz, Steinheim	86 Jahre
18.03. Margaretha Spenle, Nersingen	91 Jahre
22.03. Ilse Pragst, Holzheim	83 Jahre
23.03. Ilse Drews, Nersingen	91 Jahre
24.03. Ruth Beuter, Leibi	86 Jahre
25.03. Johann Mayer, Steinheim	85 Jahre
02.04. Marie Hauff, Steinheim	88 Jahre
04.04. Katharina Walder, Leibi	94 Jahre
10.04. Frida Oswald, Oberfahlheim	83 Jahre

16.04. Klaus Zacharias, Straß	84 Jahre
20.04. Kurt Kattermann, Kadeltschhofen	84 Jahre
24.04. Johann Gerstlauer, Steinheim	83 Jahre
25.04. Herbert Hein, Straß	80 Jahre
02.05. Gerlinde Knappek, Leibi	91 Jahre
03.05. Katharina Mayer, Steinheim	81 Jahre
06.05. Kurt Schleier, Nersingen	81 Jahre
08.05. Charlotte Beyer, Nersingen	92 Jahre
13.05. Konrad Breymaier, Holzheim	81 Jahre
19.05. Horst Ingedult, Leibi	80 Jahre
23.05. Rosa Müller, Steinheim	82 Jahre
24.05. Horst Olzmann, Leibi	87 Jahre
24.05. Dr. Rainer Rudolf, Nersingen	81 Jahre
25.05. Lothar Diekert, Holzheim	81 Jahre
26.05. Anna Reuter, Steinheim	83 Jahre
28.05. Horst Vendt, Nersingen	94 Jahre
28.05. Günter Herrmann, Holzheim	80 Jahre

Wenn Sie nicht wollen, dass Ihr Geburtstag im KONTAKT veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte im Pfarramt, Tel. 24 50.

Freud und Leid

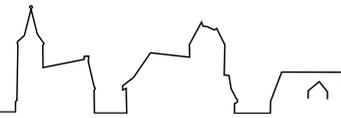
Taufen

08.12.	Ivo Jesper Adam, Oberfahlheim
08.12.	Romy Häußler, Nersingen
08.12.	Ella Paulin Mack, Nersingen
08.12.	Paul Steck, Nersingen
29.12.	Moritz Görtler, Oberfahlheim
19.01.	Janina Görtler, Oberfahlheim

Beerdigungen

20.11.	Anna Objeglo, Nersingen
20.01.	Alexander Schönefeldt, Nersingen





Regelmäßige Veranstaltungen

Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Krabbelgruppe	Do. 8.30 – 10.30 Uhr Claudia Werdich, Tel. 81 79 17
Frauenkreis	Do. ab 20.00 Uhr – alle 14 Tage
Frauentreff	jeden 2. Montag im Monat 20.00 Uhr
Seniorentreff	05.03., 02.04., 07.05., 04.06. – 14.00 Uhr

Gemeindezentrum Nikolauskirche

Treffpunkt Frau	Kontakt: Anja Mayer-Ley Tel. 92 98 42
Spielgruppe 1	Mo. 15.00 - 16.30 Uhr Marina Pfahler, Tel. 07308/925639
Spielgruppe 2	Di. 10.00 - 12.00 Uhr Dshamilja Adelman, Tel. 176/58914057
Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“	Do. 14.00 – 17.00 Uhr außer an Feiertagen
„gospel and more“	Do. 19.45 Uhr
Trauercafé des Hospizvereins	28.03., 25.04., 30.05. 15.00 – 16.30 Uhr

Auflösung Kinderseite

Sprichwörter richtig ergänzen:
Morgens hat Gold im Munde. Reden ist Silber, Schweigen ist Gold. Wer im Glashaus sitzt, soll nicht mit Steinen werfen. Steiner Tropfen höhlt den Stein. Mit vollem Mund spricht man nicht. Übermut tut selten gut. Wie die Alten sangen, so zwitschern auch die Jungen. Ein gebranntes Kind schaut das Feuer. Was Hänchen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. Den Letzten beißen die Hunde. Eigner Herd ist Goldes wert. Ein gebranntes Kind schaut das Feuer. Aus Schaden wird man klug. Wer zuletzt lacht, lacht am besten. Wer zuerst kommt mahlt zuerst. Wenn nicht zu raten ist, ist auch nicht zu helfen.

Märchenfee:
Sternaler, Frau Holle, Dornröschen, Rotkäppchen, Hans im Glück, Die goldene Gans, Der Froschkönig, Tischelein deck dich, Hänsel und Gretel, Das tapfere Schneiderlein, Brüderchen und Schwesterchen, Die Bremer Stadtmusikanten, Der gestiefelte Kater, Rotkäppchen und der böse Wolf, Schneeweißchen und Rosenrot, Der Rattenfänger von Hameln, Der Wolf und die sieben Geißlein, Schneewittchen und die sieben Zwerge.

So erreichen Sie uns

Pfarramt: Nersingen, Gartenstr. 19 - Eingang Friedenstraße
Sekretärin Renate Schindwein
Tel. 07308 - 24 50 Fax 07308 - 4 13 65
E-Mail: pfarramt.steinheim@elkb.de
Homepage: www.evk-steinheim.telebus.de
Bankverbindung: VR-Bank Neu-Ulm/Weißenhorn
IBAN: DE56730611910000542784 BIC: GENODEF1NU1

Bürozeiten:

Dienstag	09.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag	09.30 – 11.00 Uhr u. 15.30 – 18.00 Uhr
Freitag	09.30 – 12.00 Uhr

Pfarrer Tobias Praetorius	Tel. 07308 - 24 50
Pfarrerin Brigitte Funk	Tel. 07308 - 24 50 Tel. 08282 - 8 98 30

Elisabeth Werdich Hausmeisterin und Vermietung Stöltzlin-Haus	Tel. 07308 - 72 48
Eleonore Botzenhardt, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 - 73 97
Gerda Seyser, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 - 4 25 81
Silke Schönefeldt, Mesnerin Nersingen	Tel. 0176 – 53 12 95 76
Ursula Hein, Mesnerin Straß	Tel. 07308 - 63 18
Kindergarten Steinheim	Tel. 07308 - 4 16 55
Kindergarten Leibi	Tel. 07308 - 57 14
Gemeindezentrum Nikolauskirche	Tel. 07308 - 36 88
Heike Bayer, Soziale Beratung Diak. Werk	Tel. 0731 - 7 04 78-20
Diakoniestation Steinheim-Nersingen <i>Weißenhorner Str. 20, Nersingen</i>	
Helga Buchsteiner	Tel. 07308 - 81 74-40
Seniorenzentrum, Weißenhorner Str. 20	Tel. 07308 - 81 74-0

Impressum:

Herausgeber: Evang. Luth. Pfarramt Steinheim, Gartenstraße 19, 89278 Nersingen. **Redaktion:** Bäuerle Lorenz, Büchele Christa, Nüßle Jutta, Praetorius Tobias, Schewe Benjamin, Schmegner Astrid, Schmegner Karl-Ernst, Semrau Erika, Sokol Dagmar. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei. **Vi.S.d.P.:** Das Redaktionsteam. **Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor.**
Titelfoto: „Narzisse“ v. Alois Staucher (Lizenz <http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de>, Creative Commons By 2.0) http://www.flickr.com/photos/alois_staudacher/

„Wir hauen ordentlich auf den Putz“

Gemeindefest

am 25. Mai 2014

in und um unsere Nikolauskirche Nersingen

10.00 Uhr Familiengottesdienst
anschl. Fest rund um die Kirche mit

- * leckerem Essen und kühlen Getränken
- * Kaffee und Kuchen
- * Musik
- * Kinderprogramm

Mit dem Gemeindefest läuten wir die **Außenrenovierung** unserer Nikolauskirche ein. Zusammen mit uns feiert auch unser **Kindergarten Leibi sein 25-jähriges Jubiläum.**